

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1,20 Mt., durch den Briefträger gebracht
1,20 Mt., monatlich 40 Pfg.

Allgemeiner
für Stadt

Telefon Nr. 27.

Schriftleitung, Druck u. Verlag



Anzeiger
und Land.

Telefon Nr. 27.

Hugo Munzer Spangenberg.

Amtsblatt
für das
Rgl. Amtsgericht Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg.
für auswärtige 20 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 10.

Sonntag, den 3. Februar 1918.

11. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nahburg.

Spangenberg, 2. Februar.

Familienabend des Jungfrauen-Vereins. Zu dem vom hiesigen Jungfrauen-Verein veranstalteten Familien-Abend, können Mütter welche am Sonntag durch ihre Kinder verhindert sind, mit diesen am Sonnabend abend der Hauptprobe beimohnen.

Pfiffe. Die hiesige 2. Lehrerstelle wurde mit dem 1. Februar den Schulamtskandidaten Herrn Gluth aus Hausen (Forsthaus A. Hain) bei Ziegenhain übertragen.

Witzenhausen. Heute wurde auf dem hiesigen Friedhof ein französischer Kriegsgefangener beerdigt, der am Sonntag im Baderaum der Kolonialschule, zu deren Arbeitskommando er gehörte, durch einen Herzschlag einen plötzlichen Tod gefunden hatte. Alle 3. St. in Wizenhausen befindlichen Kriegsgefangenen Kameraden sowie einige deutsche Feldgrauen gaben den Verstorbenen die letzte Ehre und legten Kränze am Grabe nieder. Nach der Trauerzeremonie des katholischen Geistlichen widmete Herr Professor Fabarius dem so jäh aus dem Leben Geschiedenen pietätvoller Weise ehrende Worte des Nachrufes in französischer und deutscher Sprache. Auch ein französischer Kamerad widmete den Verstorbenen einen letzten Scheidegruß, der mit den deutsch gesprochenen Worten schloß: „Auf Wiedersehen, lieber Kamerad!“

Niederkaufungen. Einbruch. In der Nacht vom Sonnabend auf Sonntag drangen Diebe in das hiesige Schulhaus ein, erbrachen in den beiden unteren Schulsälen die Pulle und einen Schrank und nahmen eine große Trommel mit Leibriemen und Trommeltasche, einen Fuß- und einen Faustball, zwei Radfahrerpumpen, eine Geige und einige Mark Geld, das die Kinder gesammelt hatten, mit. Außerdem schlachteten sie in dem Nachbarhof des W. Beyer drei Gänse ab und nahmen sie ebenfalls mit. Die Täter sind bereits durch die Bemühung des Herrn Wachtmeisters Wolf von Oberkaufungen ermittelt und verhaftet.

Cassel. In einem hiesigen großen geschäftlichen Unternehmen ist man größeren Unterschlagungen auf die Spur gekommen, welche schon seit längerer Zeit von einer Anzahl des weiblichen Geschäftspersonals und ihren Helferinnen mit ziemlicher Raffinerie verübt worden sind. Bei einer Hausdurchsuchung in den Wohnungen der betreffenden Angestellten wurden umfangreiche Mengen von Waren vorgefunden, welche ohne Buchung und Rechnungslegung aus den Lagerbeständen entnommen worden sind. Die Ermittlungen der Kriminalpolizei haben zu überraschenden Ergebnissen geführt und zur Folge gehabt, daß nicht weniger als ein Duzend der jugendlichen Verkäuferinnen in Anklagezustand veretzt werden mußten und sich demnächst vor Gericht zu verantworten haben. Der Gesamtwert der veruntreuten Waren wird auf über 1000 Mark veranschlagt.

Der Ausstand in Cassel.

G. C. Die Ausstandsbewegung hat in den beiden letzten Tagen auch auf Cassel übergegriffen. Donnerstag betrug die Zahl der Ausständigen nach Angabe der Streikleitung hier 12 000, nach anderen Schätzungen 8000—9000. Betroffen wurden in erster Reihe die Aktiengesellschaft Hahn, Henschel u. Sohn, Gebr. Credé, Schütz, Hessewerke u. a. Nachdem schon am Mittwoch verschiedene Gruppen von Ausständigen in geschlossenen Zügen durch die Stadt gezogen waren, fand Donnerstag vormittag im Stadtparkgarten eine große Versammlung der

Streikenden statt. Die Zahl der Teilnehmer an der Kundgebung wird von der Versammlungsleitung mit 10 500 angegeben. Andere Beobachter schätzen sie auf 4000 bis 5000. In der Versammlung sprachen der Volksblatt-Schriftleiter Hauschildt, Gewerkschaftssekretär Orzesinski und Schang. Sie vertraten die von der Berliner Streikleitung aufgestellten Forderungen, die im wesentlichen betreffen den schleunigen Frieden ohne Annexionen und Entschädigungen, das gleiche Wahlrecht in Preußen für Männer und Frauen und gerechtere Nahrungsmittelverteilung durch scharfe Erfassung aller Vorräte. Eine Entschließung in diesem Sinne wurde einstimmig angenommen und beschlossen, Freitag allgemein die Arbeit wieder aufzunehmen.

Nieder-Verbe. Mit verwegener Frechheit drangen in einer der letzten Nächte Einbrecher in die Mühle des Herrn Simshäuser hier selbst und stahlen 2 Sack Weizenmehl. Dem zur Verfolgung schreitenden Besitzer gelang es bald, die Diebe auf dem Wege nach Sachsenhausen einzuholen. Diese waren aber nicht etwa bereit, das geraubte Gut herauszugeben, sondern stellten sich zur Wehr und richteten den Verfolger mit einem Knüttel dermaßen zu, daß er benutzlos liegen blieb. S. wurde erst am anderen Morgen schwer verletzt aufgefunden.

Hünfeld. Zwei Frankfurter Metzgergesellen schlachteten in Mansbach heimlich ein Rind, hamsterten eine größere Menge Butter und andere leckere Sachen ein, packten alles in große Koffer und Körbe und gaben es zur Bahn. Im letzten Augenblick bekam die Polizei Wind und beschlagnahmte die schönen Säckelchen.

Letzte Fernsprech-Meldung.

WTB Amtl. Gr. Hauptquartier, 1. Febr.

Westlicher Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht

An verschiedenen Stellen der Front erhöhte Artillerietätigkeit.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Unsere Erkundungsabteilungen brachten aus englischen Stellungen in Flandern Gefangene und Maschinengewehre zurück.

Bei dichtem Nebel blieb die Feuertätigkeit an der ganzen Front gering.

Heeresgruppe Herzog Albrecht.

Nichts Neues.

Östlicher Kriegsschauplatz

Nichts Neues.

An der

Mazedonischen Front

Keine besonderen Ereignisse.

Italienischen Front

Auf der Hochfläche von Asiago lebhafter Artilleriekampf.

Vom Monte di Val Bella und Col del Rosso setzten die Italiener viermal starke Kräfte zu neuen Angriffen an. Sie brachen jedesmal im Feuer vor den österreichisch-ungarischen Stellungen zusammen.

Eines unserer Bombengeschwader warf in der Nacht vom 26. zum 27. Januar mit guter Wirkung 21 000 kg. Bomben auf Castal franco, Treviso und Mestre. Große Brände waren weit hin sichtbar.

Der Erste Generalquartiermeister:
Ludendorff.

Das schöne Urlaubsplänchen.

Vom westlichen Kriegsschauplatz wird uns berichtet: Ein Lastwagen knarrte vorüber. Viele Stahlhelme sahen aus dem gewaltigen Kasten heraus. Es wurde ein Stoßtrupp nach vorn gebracht. Nach kaum 2 Stunden kehrte er zurück, es hatte geklappt. Unter den gefangenen Offizieren glänzte ein Offizier hervor. Er trug eine funkelnagelneue Uniform, hatte tabellose Lederamaschen an den Beinen, und nur die Gesichtszüge spiegelten Kummer und stille Verzweiflung wieder. Das Rätsel sollte bald gelöst werden. Als den Gefangenen alle Schriftstücke, die sie bei sich trugen, abgenommen wurden, fand man im Besitz des Offiziers außer einem glühenden Liebesbrief einer Pariserin, einen Urlaubsschein. Es dauerte lange, ehe der gestörte Franzose zum Reden gebracht werden konnte. Dabei legte er ein scheues sonderbares Benehmen an den Tag. Er rannte auf und ab, sah mit wilden Blicken um sich und schien nicht zu begreifen, daß er sich nicht mehr in der gewohnten Umgebung, sondern in den Händen des Feindes befand. Man konnte Mitleid mit dem Manne haben, der allem Anschein nach nicht mehr Herr seiner fünf Sinne war. Im Laufe des Verhörs wurde dann sein Schmerz begreiflich. Der Brief Dilettes gab die ersten Aufklärungen, und als dieser gelesen war, löste sich auch die Zunge des Franzosen, und rückweise erzählte er, welches Mißgeschick ihn betroffen habe. Die kleine Pariserin hatte es fertig gebracht, daß dem geliebten Manne Urlaub gewährt wurde, und diese Freudenbotschaft teilte sie ihm mit. Zugleich mit dem Briefe traf aber auch der Befehl für ihn ein, die Urlaubspapiere in Empfang zu nehmen. Natürlich erfüllte der Beglückte diese Pflicht außerordentlich gewissenhaft und warf sich sofort in das Urlaubsröckchen, um dann noch einmal die Posten abzugehen. Das sollte sein letzter Dienst sein. Eben verabschiedete sich Garner, wie sein Namen lautete, von dem Posten der letzten Etappe, als mit einem Schlage deutsche Stahlhelme im Graben auftauchten. Ein ganzer Stoßtrupp sammelte sich, und der Posten war überwunden, bevor er begriff, was hier vor sich ging. Der mit den Gedanken schon in Paris weilende Offizierstellvertreter mußte sich zähneknirschend ergeben und wurde mit den anderen Poilus nach dem deutschen Graben gebracht, zurückbefördert, in ein Auto verladen, und nun waren die Urlaubsfreuden, die schon im Voraus genossen wurden, ins Wasser gefallen. Erst als der Urlaubsfreude zur Bahn gebracht wurde, bekam er wieder die Fassung und raffte sich zu einem bitteren Galgenhumor auf. „Wenn schon nicht zur Seine,“ sagte er, „dann wenigstens zum Rhein. Ich komme so wenigstens schneller hin als die große Armee!“

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 3. Februar. (Sexagesimae).

Gottesdienst in:

Spangenberg:

Vormittags 10 Uhr: Pfarrer Schönwald.
Der Nachmittagsgottesdienst fällt aus.

Elbersdorf:

Nachmittags 1 Uhr: Piesgottesdienst.

Schnellrode:

Nachmittags 1 Uhr: Pfarrer Schönwald.

Bischofferode ¼ 9 Uhr | Metropolitan Schmitt.
Weidelsbach ¼ 11 Uhr |

Eierablieferung.

1. Alle Eier, die der Ablieferung unterliegen, sind der Sammelstelle (Kaufmann L. Salzmann) zu überweisen. Die unmittelbare Abgabe an die Versorgungsberechtigten durch die Erzeuger ist verboten. Nur der Sammelstelle ist es gestattet, Eier aufzukaufen und zu verkaufen.
2. Alle Veränderungen des Hühnerbestandes (Vermehrung oder Verminderung der Zahl der Hühner) sind zur Berichtigung des Hühnerkatasters und des Lieferungsheftes, das mit zur Stelle zu bringen ist, binnen drei Tagen in der Stadtschreiberei anzuzeigen. Ebenso ist jede Änderung in der Zahl der Haushaltungsangehörigen zu melden.

Spangenberg, den 30. Januar 1918.

Der Magistrat, Schier.

Abgabe von Lebensmitteln auf Lebensmittelkarten.

Auf die eingegangenen Vostellscheine der Lebensmittelkarten für Mchlvorsorgungsberechtigte wird nunmehr ausgegeben:

Auf Nr. 11:

100 Gramm Weizenmehl zum Preise von 7 Pfg.

2 Stück Krastwürfel zum Preise von 12 Pfg.

Auf Nr. 12:

100 Gramm Cranen zum Preise von 8 Pfg.

50 Gramm Nudeln, Auszugsw. zum Preise von 9 Pfg.

Auf alle Lebensmittelkarten:

Auf Nr. 13:

125 Gramm Kaffeemischung zum Preise von 75 Pfg.

125 Gramm Kunsthonig zum Preise von 20 Pfg.

Gegen Abgabe der entsprechenden Lieferhefte können die Waren in den Verkaufsstellen in Empfang genommen werden.

Melsungen, den 30. Januar 1918.

Die Kreiswirtschaftsstelle.

Kohlen.

Auf Zeche Heiligenberg bei Gensungen sind Braunkohlenbriketts gegen gültige Kohlenscheine zu haben. Wer von dem Angebot Gebrauch machen will, meldet dies zweckmäßig in der Stadtschreiberei, damit für Spangenberg ein bestimmter Abholungstag verabredet werden kann.

Spangenberg, den 31. Januar 1918.

Der Magistrat, Schier.

DRESDNER BANK

Filiale Cassel — Cölnische Strasse 11.

Aktien-Kapital und Reserven der Dresdner Bank
Mark 340,000,000.—

Eröffnung gebührenfreier zinstragender
Scheckrechnungen,

die dazu beitragen, den Notenumlauf der Reichsbank herabzumindern und den bargeldlosen Verkehr durch Ueberweisungen zu fördern.

An- und Verkauf von Wertpapieren, fremden Geldsorten,
Schecks und Wechseln auf das In- und Ausland.

Ausstellung von Kreditbriefen. Einlösung von Zins- u. Gewinnanteilscheinen, sowie ausgelosten Wertpapieren. Uebernahme von Wertpapieren in sichere Aufbewahrung und Verwaltung, sowie Verlosungsüberwachung derselben und Versicherung gegen Kursverluste durch Auslösung. Uebernahme von Testamentsvollstreckungen, Einrichtungen für Nachlaß- u. Vermögensverwaltung. Vermietung von Schrankfächern in unserer feuer- und diebesicheren Stahlkammer.

Annahme von verzinslichen Depositengeldern.

Hessischer Bankverein

Aktiengesellschaft :: Abteilung Melsungen

Aktienkapital des Hessischen Bankvereins 8 000 000 Mark
Reserven über 1 400 000 Mark.

Annahme von Depositengeldern
zu günstigen Bedingungen.

Scheck- und Ueberweisungsverkehr (provisionsfrei)
Zeit-, Mühe- und Kostenersparnis, stete Verzinsung,
vorteilhaft für jeden Geschäfts- und Privatmann.

Konto-Korrent-Verkehr
Dieselben Annehmlichkeiten wie beim Scheckverkehr
mit und ohne Kreditgewährung.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren
Vermietung von Schrankfächern in unserem einbruch-
und feuersicheren Stahlpanzerschrank. Verwaltung
offener Depots. Kostenlose Verlosungs-Kontrolle.
Besorgung von Zins- und Dividendenbogen. Ein-
lösung von Zins- und Dividendenscheinen.

Suche für meine Tochter, 18 Jahre alt, aus gut. Fam., Lehrstelle auf größerem Gute, wo sie sich als

Mamsell

ausbilden kann. Dieselbe ist gewandt u. tüchtig u. war schon 2 Jahre bei feiner Herrschaft in Stellung. Güt. Off. erbet. unter S. N. 100 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Empfehle alle Arten

Blumen

und

Gartensämereien

in frischer keimfähiger Ware. Auch

Majoransamen

in kleinen Mengen. Bei größerem Bedarf wolle man Preisliste einfordern.

Georg Pasche.



Kaufe alle Sorten

Ziegen

zu den höchsten Preisen.

Lehrgeselle.

Türgriffe

aus Schmiedeeisen.

(Altdeutsch.)

M. J. Spangenthal Ww.

Schmalztöpfe

sowie

Tontöpfe

zum Einsatzen von Fleisch empfiehlt

Georg Klein.

Husten, Atemnot,

Verfleimung

Schreibe allen Leidenden gerne un-
sonst, womit ich mich von meinem
schweren Lungenleiden selbst befreite.

Frau Kürschner, Hannover,
Osterstr. 40. — Rückmarke erwünscht.

2 Wohnungen

zu vermieten.

W. Schmidt,
Brauhausplatz.

Zur Anfertigung

von

Drucksachen

jeglicher Art

in sauberer Ausführung

für

Behörden, Private

• und Vereine •

empfehlen sich

die Buchdruckerei

H. Munzer

Spangenberg.

Gußemaillierte

Kessel

mit und ohne Mantel

liefert preiswert

Levi Spangenthal.

Kaufmännische Ausbildung

und Weiterbildung für Damen und
Herren im Gruppen- und Einzel-
unterricht. Ausführl. Lehrplan frei.

Privat-Handelsschule
Blunck & v. Boehn, Cassel.

Gänsert gegen Gans zu vertauschen.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle
d. Bl.

2 Acker Land

im Giesgrund zu verkaufen. Davon
ist die Hälfte mit Roggen ausgestellt.
Wer? sagt die Expedition d. Bl.

Gebrauchter aber noch brauchbarer
leichter

Acker-Pflug

und

Egge

zu kaufen gesucht.

Wo? sagt die Geschäftsstelle d. Bl.

Schulbücher

zu haben bei

H. Munzer.



Gußeiserne gr. email.

Kessel u. Kesselöfen

in jeder Größe am Lager

preiswert zu haben bei

Georg Klein

Eisenhandlung

Spangenberg.

Große Auswahl in

Rund-Füllöfen mit Rohre

bei

M. J. Spangenthal Ww.